

Gottesdienst vom 3. Februar 2013

Predigt: Martin Aebersold

Ein Abzocker gibt seine Boni zurück

Serie: Jesus begegnen (Evangelien)



Fotostory: Gottesdienstmitarbeit Time-out

Lukas 19,1-10



Ein Abzocker gibt seine Boni zurück

Jesus begegnet Zachäus

Bibeltext: Lukas 19,1-10 (Neue Genfer Übersetzung)

1. Der Abzocker Zachäus (Verse 1-4)

Wer regt sich nicht auf über die Abzocker? Nicht nur im Abstimmungskampf haben Abzocker und ihre Gegner Hochkonjunktur. In Lukas 19 wird von einem speziellen Abzocker berichtet. Zachäus war Zolleinnehmer. D.h. er war Zollbeamter der verhassten Römischen Besatzungsmacht, der nicht nur das gesetzliche Mass einforderte, sondern immer noch ein wenig mehr in die eigene Tasche steckte. Deshalb war er auch reich – durch Betrug und Korruption. Es ist ja immer einfach auf die anderen zu zeigen. Aber gibt es nicht auch Beispiele aus unserem eigenen Umfeld? In der eigenen Firma, bei den Sozialversicherungen oder beim Ausfüllen der Steuererklärung?

Frage

- Wo begegnen uns Abzocker? Wie fühlen wir uns dabei?
- Wo müssen wir uns selbst an der Nase nehmen, um uns nicht zu Unrecht zu bereichern?

Doch Zachäus "**wollte unbedingt sehen, wer dieser Jesus war**" (Vers 3). Vermutlich hörte er schon viel von Jesus, wie er durchs Land zog und wie er die Leute annahm, so wie sie waren. Das faszinierte ihn. Vielleicht vermutete er, dass Jesus etwas hatte, was ihm fehlte. Er wollte doch eigentlich auch angenommen sein.

2. Jesus begegnet dem Abzocker (Verse 5-6)

Da begegnet ihm Jesus in der komischen Situation auf dem Baum. Ganz unerwartet lädt Jesus sich selbst bei ihm zum Essen ein. Das war ja die Chance. Der beliebte Jesus lädt sich beim verachteten Zachäus ein! Soviel Wertschätzung hatte Zachäus noch nie erlebt. War es nicht genau das, was er so sehr suchte und erhoffte? Deshalb nahm er Jesus voller Freude bei sich auf.

ermutigend

So ist Jesus: Er nimmt die Verachteten, die Verirrten und die Gescheiterten an! Lassen wir uns davon ermutigen und inspirieren. Wie gehen wir mit Menschen um, die gescheitert sind?



3. Jesus löst eine totale Lebensveränderung aus (Verse 7-10)

Was löst die Begegnung mit Jesus aus? Eine totale Lebensveränderung: Drei Punkte sind beachtenswert:

1. *"Zachäus aber trat vor den Herrn"*

Jetzt kann er Jesus plötzlich in die Augen sehen. Er wurde von Jesus so sehr berührt, dass er gerade vor ihn hinstehen kann. Wir haben den Jahresschwerpunkt "Gott begegnen"! In Jesus ist Gott dem Zachäus begegnet. Es hat ihn zutiefst im Herzen getroffen, dass Jesus ihn annimmt.

2. *Er hat den Schaden wieder gut gemacht*

Im Gesetz des Moses gibt es differenzierte Ansätze für Wiedergutmachung bei Vermögensdelikten (vgl. 2. Mose 22 und andere). Er gibt das Betrogene vierfach zurück. Damit war er auf der sicheren Seite, wozu er gesetzlich verpflichtet war.

3. *Er hat freiwillig die Hälfte gegeben*

Und dann das Erstaunliche: Die Hälfte seines Besitzes wollte er den Armen geben. Die Norm war ja, dass der Zehnte gegeben wurde für das Haus Gottes. Darüber hinaus wurden schon im Alten Testament zusätzliche freiwillige Abgaben für Arme und Bedürftige gemacht. Ganz nach dem Ermessen des Gebers (z.B. 5. Mose 15,7). Und Zachäus gab die Hälfte des ganzen Vermögens! Da fragen wir doch schnell: Ist das nicht unvernünftig? Oder gehörte er zu den Superreichen? – Doch Jesus ist dem Zachäus begegnet. Vorher war er darauf aus, möglichst viel zu verdienen und jetzt ist er plötzlich bereit zu teilen. Es war sein freier Entschluss. Er hat gemerkt, dass der Reichtum ihm keine Liebe geschenkt hat.



praktisch

Was heisst das nun für uns heute? Wer auf seinen Reichtum vertraut, kann nicht mehr Gott vertrauen. Deshalb sagt Jesus, dass es leichter sei, ein Kamel durch ein Nadelöhr zu ziehen als dass ein Reicher ins Reich Gottes kommt (Matthäus 19,24). Eine krasse Aussage. Unser Umgang mit dem Geld hat einen grossen Einfluss auf unser Glaubensleben! Jesus sagt in Lukas 12,33+34 **"Verkauft euren Besitz und gebt das Geld den Armen... sammelt euch einen Schatz im Himmel. Denn wo euer Schatz ist, das wird euer Herz sein."**

Jesus sagt also: wenn du Geld weggibst und teilst, dann erhältst du einen geistlichen Schatz. Es sind wenige Ausnahmen, wo Jesus von jemandem ausdrücklich verlangt hat, wirklich alles wegzugeben. Allgemein gilt: soviel geben, wie Gott und das Herz uns lenken. Und: wer hier auf der Erde aus Überzeugung sein Geld gibt und teilt, der zahlt sozusagen auf ein Himmelskonto ein. Einfach aus Freude, weil Jesus uns angenommen hat. Diskutiert in der Familie und Kleingruppe darüber!



Termine vom 3. – 17. Februar 2013

So	3	19.00	Godi Zürioberland (Jugendgottesdienst in Wetzikon)
Mo	4		
Di	5		
Mi	6	9.30	Yoyo Sing-Spiel-Treff
		19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Do	7	12.00	Mittagsgebet
		19.15	Kurs "Sharing Lives - Leben teilen mit Muslimen" (Moscheebesuch)
		20.00	Frauenlobpreis
Fr	8		
Sa	9	14.00	Yoyo Jungschar
		19.00	Kätschup
So	10	10.00	Gottesdienst Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me anschliessend Chilekafi
Mo	11		
Di	12	20.00	Teamleiter-Treffen
Mi	13	10.00	Bibelstudie
		19.30	Kurs "Sharing Lives - Leben teilen mit Muslimen"
Do	14	12.00	Mittagsgebet
Fr	15	19.00	TC Teenagerclub
Sa	16		16.-23.2. Jugend Snowcamp in Valbella
So	17	10.00	Gottesdienst Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch

